

Die Wuth und die Rachen der ringsum lagernden
 (Halsische) M. (Abnahme des einen Katters,
 ist welchem die Frauen waren, und auch Higg
 (Cerebralis) gelang es kein Boot loszumachen,
 bald war das Tafelwerk im Wege, bald der
 Nagel der Hinterbacken eingerissen. Solcher Un-
 fern ist leider die Regel in den letzten Momenten
 eines Schiffbruchs; 15 Minuten nach dem Stöße
 brach der Bug ab; zwei Minuten später ging der
 Rumpf hinter der Maschine, kreuzweis ausein-
 ander und das Hintertheil sank. Die Spitze der
 Masten und einige Masten, welche noch über
 Wasser ragten, bildeten die letzte Hoffnung der Er-
 lebenden; 45 Personen, die sich an eine Mast
 geklammert hatten, fielen um 2 Uhr des nächsten
 Tages der Schoner Sioness auf, gegen 200 Per-
 sönlichkeiten, die sich an Stücke Treibholz und
 Bruchstücke des Vorderkastells klammerten, trieb
 der Wirbel des sinkenden Braks gegen Point
 D'anger zu, wo sie sich in dem dichten und un-
 gegrübten Seegrass versingen. Capitän Bright
 glaubt, die meisten dieser Unglücklichen hätte das
 eine der Boote retten können, wenn es nach Lan-
 dung der ersten Schiffbrüchigen zurückgekehrt wäre.
 Capitän Salmond hat die Katastrophe nicht über-
 lebt. Er sprang vom Hintertheil in die Fluth und
 schwamm nach einem 20 Yards entfernten Bruch-
 stück des Vorderkastelldecks, als ihm ein Gegen-
 stand, wahrscheinlich ein Sparrten, auf den Kopf
 fiel und er unterging.

Aus Holstein und Schleswig kommen täg-
 lich zahlreiche Auswandererschaaften in Hamburg
 an, welche in Amerika eine freundlichere Zukunft
 zu finden hoffen, als ihnen in ihrer Heimath zu
 blühen scheint. Meist sind es Deutsche, die dem
 Bode entgehen wollen, welches die dänische Re-
 gierung auf dem Rücken der Herzogthümer zu le-
 gen sich anschickt. Namentlich im Schleswigschen
 werden seit einigen Wochen auffallend viele Land-
 stellen zum Verkaufe ausgeben. Nicht bloß un-
 bemittelte Tagelöhner oder Handwerker, sondern
 wohlhabende Bauern und Gutsbesitzer haben den
 traurigen Entschluß gefaßt, mit der Rückkehr eines
 deutschfeindlichen Regiments ihre Heimath zu ver-
 lassen.

Ein Herr S. M. Busch in Odessa will den
 Grund des menschlichen Lebens entdeckt und es
 mittelst dieses Geheimnisses möglich gemacht ha-
 ben, sich von allen Krankheiten zu heilen und das
 Alter Methusalem's zu erreichen. Für kein Ge-
 heimniß verlangt er von Jedem nur zwanzig Tha-
 len, jedoch sei es am besten, persönlich nach Odessa
 zu kommen. — „denn Busch lügt nicht und trügt
 nicht“, sagt er selbst in der „Allgemeinen Zeitung“,
 und es läßt sich erwarten, daß es auch diesem

neuen St. Bernhard trotz der Aufklärung unserer
 Tage nicht an Patienten fehlen wird.

In Paris ist es jetzt bei den Diners und
 Bankets Sitte, daß die Gäste unter der Serviette
 eine elegante Karte finden mit der Inschrift: Es
 wird gebeten, nicht von Politik zu sprechen.

Bekanntmachung.


Nächsten Sonntag, den 18. April, Nachmittags
 von Punkt 2 Uhr an, soll im Saale des Weber-
 meisterhauses die Ablegung der Jahresrechnung
 1851 der Begräbniß-Societäts-Casse stattfinden,
 wozu sämtliche Mitglieder andurch einladet
 Frankenberg, den 13. April 1852.

Gottfried Schweizer, d. B. Vorsteher.

Frisches Rindfleisch

ist heute zu haben bei Berger in der Freiburger
 Gasse und Morgenstern auf der Neustadt.

Gesuch.


 Einem jungen Menschen von 16 bis
 18 Jahren, welcher mit Pferden um-
 zugehen versteht, kann sofort ein vor-
 theilhaftes Unterkommen nachgewiesen werden durch
 die Wochenblatt-Expedition.

Ergebene Bekanntmachung.

Von heute an wohne ich auf dem Steinwege,
 in dem Hause des Herrn Lauenstein, parterre.
 Für leinene weiße Haderu zahle ich 2 R. 6 S.,
 für Troddeln 2 R. 5 S. und für bunte Haderu
 (aber ohne Tuch) 2 R. 4 S. Tuch kaufe ich
 Knochen ein und gewähre für 2 R. 3 S.

Friedrich Eduard Funke, Haderspediteur.

Erholungs-Gesellschaft.

Morgen den Donnerstag, den 15. April, zum
 Concert und Ball
 im Hubold'schen Locale — womit das Winterhalb-
 jahr abgeschlossen werden soll — werden sämtliche
 Gesellschaftsmitglieder hiermit eingeladen.
 Anfang Punkt halb 8 Uhr Abends.
 Der Vorstand.

Speiseanstalt zu Frankenberg.

Speisezettel.
 Donnerstag: Rindfleisch mit Hirse.
 Freitag: Schweinefleisch mit Linsen.
 Sonnabend: Kalbfleisch mit Gräupchen.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. G. Rosberg in Frankenberg.

Es
 nen
 veröffe
 hohen
 irgenb
 Alle

Ind
 wir a
 zeithe
 Fra

Wir
 Grundf
 dem G
 und Bu
 bei den
 warten,
 Kinder,
 sonst zu
 anzuhalt
 sollen d
 abhalten
 Böglinge
 Wahr
 Kirche